

- 1) das Mühlengrundstück, jetzt Holzschleiferei No. 22/23 des Brand-Verf.-Catasters und Fol. 32 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kirschau,
- 2) die Gartennahrung ohne Gebäude Fol. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kirschau,
- 3) die Wiese No. 415 des Flurbuchs und Fol. 97 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kirschau,
- 4) die Holzgrundstücke No. 413 und 414 des Flurbuchs und Fol. 113 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kirschau, Johann Gottlob Hühne und Friedrich Theodor Lehmann gemeinschaftlich gehörig, und
- 5) die Feldgrundstücke No. 275A und 275C des Flurbuchs und Fol. 129 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kirschau,

welche am 27. October 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

ad 1)	42010	Mark	— =
ad 2)	7100	=	— =
ad 3)	1181	=	— =
ad 5)	1452	=	— = und
ad 5)	2400	=	— =

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Erbgericht zu Kirschau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Schirgiswalda, am 4. November 1876.

R ö n i g l i c h e s G e r i c h t s a m t.
S e h r t.

H o l z - A u c t i o n e n .

Montag, den 27. November, und Montag, den 4. December a. o., jedesmal von Vormittags 10 Uhr an, sollen aus dem Kottmar-Forstreviere und zwar den 27. November im Gasthose zum Kottmarwald

3 R.-C.-M. weiche Scheite,	} Eibauer und Obercunnersdorfer Grenze,
57 " " Rollen,	
6 ⁵ / ₁₀ Hundert weiches Reißig	

und den 4. December im Gasthose zu Walddorf

3 R.-C.-M. weiche Scheite und
3 ¹⁰ / ₁₀ Hundert weiches Reißig,
218 R.-C.-M. weiche Stöcke in den großen Kiefern und an der Kottmarsdorfer Grenze

unter Vorbehalt des Angebotes und den im Auktionslocale ausgehängten Bedingungen gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Lbbau, den 20. November 1876.

Der Stadtrath.

Telegraphische Correspondenz.

CT Wien, 20. Novbr. Der Club der Linken hat den von dem Deputirten Skene gestellten Antrag, betreffend die Stellung des Clubs zu der ungarischen Ausgleichsfrage, nach längerer Debatte mit allen gegen 9 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde ein Antrag des Deputirten Demel angenommen, dahin gehend, ein Comité einzusetzen Behufs Revision des Programms des Clubs der Linken und Behufs Berichterstattung darüber, ob der Passus über die Stellung des Clubs zum ungarischen Ausgleich in das Programm aufzunehmen sei oder nicht. — Der Ministerrath hat, wie die „Montagsrevue“ meldet, beschlossen, dem Abgeordnetenhaus morgen Mittheilung über die Erneuerung der österreichisch-ungarischen Ausgleichsgesetze zu machen. Am Freitag oder im Laufe der nächsten Woche würde dann der Handelsminister die Eisenbahnvorlage einbringen.

Die „Montagsrevue“ meint, Rußland werde einen ehrenvollen Ausgang der Konferenz bereitwilligst acceptiren. Alle über österreichische Mobilisirungen verbreiteten Gerüchte gehörten zu den wohlbekannteren Mitteln einer gewissen Partei; es würde Thorheit sein, in diesem Augenblicke, welcher den Glauben an die Erhaltung des Friedens eher belebe, Opfer zu bringen.

Wien, 21. November. Die „Montagsrevue“ drückt die Ueberzeugung aus, Rußland werde gegen den einstimmigen Willen Europas keinen Krieg führen, Rußland sei unfertig, das Terrain für den Krieg bedenklich, die Türkenarmee stark. Die Stärke der gegen die Türkei aufgestellten Armee beträgt 120,000 Mann. Die Weichselarmee für die Erhaltung der inneren Ordnung bestimmt, verdiene kaum den Namen Armee. Zudem sei nur die erste Linie der Russen-Armee mit Hinterladern bewaffnet. Oesterreich bleibe vollkommen passiv. — Der Kaiser ist in Wien angekommen.

CT Ragusa, 20. Novbr. Die Hafenbehörde hat den hiesigen Kaufmannsstand, sowie die Rheder davon benachrichtigt, daß die russische Regierung sämtliche Häfen des schwarzen und des azow'schen Meeres während der Nachtzeit für die Schifffahrt geschlossen habe. Bei Tage müssen die Schiffe neben dem Stationschiff auf der Rhede anker.

CT Rom, 20. November. Der König eröffnete heute die Sitzung des Parlaments mit folgender Thronrede:

„In Betrübnis gefest durch einen Trauerfall in der königlichen Familie, sehe ich mit innigem Danke mein Volk einen so löblichen Antheil an demselben nehmen. Ich komme heute zu Ihnen, um in der Erfüllung meiner Pflicht den besten Trost zu schöpfen. In der That habe ich bei dieser feierlichen Ceremonie, mit welcher ich Ihre Arbeiten eröffnete, stets in meiner Seele den Glauben an die Bestimmung Italiens und an die Zukunft der freisinnigen Institutionen, welche wir beschworen haben, wachsen gefühlt. Die neu gewählten Vertreter der Nation haben die Bedürfnisse und die Wünsche der Bevölkerung unmittelbar kennen gelernt; sie werden getreue Dolmetscher derselben sein. Wenn ich Sie um mich versammelt sehe, so durchlebe ich in meinen Gedanken die Geschichte unserer nationalen Wiedergeburt und ich bringe der emsigen angestregten Thätigkeit der früheren Gesetzgebungskörper meine Huldigung dar, welchen die Befestigung der italienischen Einheit zu danken ist. Gleichzeitig muß ich Sie daran erinnern, daß

ich seit 20 Jahren jedesmal, wenn ich das Wort an die Vertreter der Nation richtete, dieselben aufgefordert habe, die beschützende Action des Staates einfach, leicht und ökonomisch zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Minister, welche ich, meine Wahl zwar nach den Abstimmungen des Parlaments regelnd, doch mit ganzem und vollem Vertrauen zur Leitung der Staatsgeschäfte berufen habe, eine Reihe von Gesetzentwürfen einbringen, welche ich Ihrem patriotischen Eifer anempfehle. Die früheren Ministerien haben es sich in den letzten Jahren angelegen sein lassen, das Gleichgewicht zwischen den Einnahmen und Ausgaben zu erreichen. Dieses Gleichgewicht ist nicht mehr ein entferntes Ziel, es ist eine naheliegende Wohlthat. Wir werden von jetzt an beginnen, die Wirkungen derselben zu genießen; wir können sogar hoffen, daß wir bald in der Lage sein werden, allmählich die Störungen, welche durch den Zwangscours geschaffen sind, zu unterdrücken. Der gegenwärtigen Legislaturperiode liegt es ob, dieses Werk der Befreiung zu beschleunigen; meine Regierung wird bemüht sein, die nützlich erscheinenden Maßregeln vorzubereiten. Inzwischen habe ich gewünscht, daß vor Allem diejenigen Vorschläge einer Prüfung unterzogen werden, welche bezwecken, die Härten bei der Erhebung der Steuern zu mildern und die bestehenden Steuern auf eine, den Anforderungen der Billigkeit entsprechende Weise auf die Steuerpflichtigen zu vertheilen. Das schon so mäßig bemessene Budget des Krieges und der Marine können wir nicht herabsetzen. Ebenso wenig können wir die Arbeiten aufgeben, welche bestimmt sind, von einem Ende der Halbinsel bis zum andern die aus der Erleichterung der Communicationsmittel entstehenden Wohlthaten auszubreiten. Nur hierdurch verleihen wir allen Theilen des Landes die ihnen zur Vollendung ihrer wirtschaftlichen Umgestaltung erforderlichen Kräfte. — Es hat die Befürchtung entstehen können, daß bedrohliche Ereignisse uns von diesen nützlichen Aufgaben abwenden könnten. Aber die völlig freundschaftlichen Beziehungen, welche wir beständig mit allen Mächten unterhalten, gestatten uns, Vertrauen in den Erfolg der Rathschläge zur Mäßigung zu setzen, welchen meine Regierung ihre wirksame Unterstützung geliehen hat. Getreu allen seinen Verpflichtungen, wird Italien niemals vergessen, daß es bei Uebernahme seiner Großmachtstellung gleichzeitig eine Mission übernommen hat, welche dem Fortschritte der Civilisation gewidmet ist. — In der Hoffnung auf die Wohlthaten des Friedens werden Sie die günstige Zeit dazu verwenden, um unsere Institutionen zu befestigen. Es ist nöthig, den Staat von jeder übermäßigen Einnischung zu entlasten und für die Provinzen und Gemeinden einen Zustand fruchttragender Autonomie zu schaffen. Die Gesetzentwürfe, welche Ihnen in dieser ersten Session Behufs sicheren Functionirens der localen Freiheiten vorzulegen sind, werden durch andere Vorlagen ergänzt werden, welche die Controle der Regierung über die Regelmäßigkeit des Rechnungswesens der öffentlichen Verwaltung und der frommen Stiftungen vollkommener und wirksamer zu machen bestimmt sind. Andere Gesetzentwürfe sollen die ökonomische Lage der Staatsbeamten verbessern und gleichzeitig ihre Würde erhöhen, indem sie für alle ihre Handlungen verantwortlich gemacht werden. Die Vorlagen des Strafrechtes und des Handelsrechtes werden das große Werk der legislativen Einigung zum Abschluß bringen. Es bleibt uns noch übrig, an ein Problem heranzutreten, welches bis jetzt nur unvollständig gelöst ist. Die Freiheiten, welche der Kirche in Italien in weit reicherm Maße, als in einem anderen katholischen Staate bewilligt sind, dürfen nicht in einer Weise ausgeübt werden, welche den öffentlichen Freiheiten Abbruch thut oder die Rechte der nationalen Souveränität beeinträchtigt. Meine Regierung wird Ihrer Prüfung diejenigen Maßregeln unterbreiten, welche nothwendig sind, um die in dem Garantiegesetze selbst bestimmten Vorbehalte und Bedingungen wirksam zu machen. Meine Regierung wird Ihnen weiter die Revision der Handelsverträge, sowie Vorschläge bezüglich der Betriebsübernahme von Eisenbahnlinien und bezüglich der Unterstützung einiger Dampferlinien unterbreiten. Endlich werden wir mit Entschlossenheit die Wiederherstellung der Kriegsmarine und die schleunige Vollendung der schon weit vorgeschrittenen neuen Organisation der Armee in's Auge fassen müssen. Ebenso müssen wir die Vertheidigungsarbeiten in Angriff nehmen, welche bestimmt sind, die an den Landesgrenzen gelegenen Festungen zu verstärken. Es war mein Wunsch, daß das Wahlgesetz einer neuen Prüfung nach der Richtung unterzogen werde, um mehr und mehr die Zahl der stimmfähigen

1876